

05.06.2009 – PM 48/2009

Garten- und Landschaftsbau

Tarifverhandlungen im Garten- und Landschaftsbau ergebnislos

Frankfurt am Main – Die Tarifverhandlungen für die bundesweit rund 80 000 Beschäftigten im Garten- und Landschaftsbau sind nach mehrstündigen Verhandlungen ergebnislos vertagt worden. „Die Arbeitgeber wollen sich trotz guter Auftragslage offensichtlich als Krisengewinnler gebärden“, sagt IG BAU-Vorsitzender Klaus WieseHügel und Verhandlungsführer nach der ersten Verhandlung. Die Arbeitgeber hatten ein erstes Angebot vorgelegt. Das betrug 1,1 Prozent. „Das ist allenfalls eine Provokation“, sagt Verhandlungsführer Klaus WieseHügel.

Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) fordert für Arbeiter, Angestellte und Auszubildende 6,5 Prozent mehr Geld. Außerdem will die IG BAU eine betriebliche Regelung der Altersrente sowie die Angleichung der bisher niedrigeren Ostentgelte an das West-Niveau erreichen.

Die Verhandlungen werden am 31. Juli 2009 fortgesetzt.

(848 Zeichen)